

Anmeldungen ebenfalls mit ausgefülltem Anmeldeformular an: ausbildung@badischer-schachverband.de

Ad 3.) Bei der Sitzung der Ausbildungsreferenten aller Landesverbände in Gladenbach (05.-07.12.2014) wurde nachfolgender Beschluss gefasst: Eine generelle Anerkennung der DSJ-Patente als C-Trainer-Fortbildung kommt nicht in Betracht. Über begründete Ausnahmen entscheidet der zuständige Ausbildungsreferent. Die Tagung der Ausbildungsreferenten missbilligt den Hinweis der DSJ in Ausschreibungen, dass das Patent als Fortbildungsveranstaltung anerkannt wird. Dies ist allein die Entscheidung des zuständigen Landesverbandes.

Allerdings unterstützt die Tagung gemeinsame Veranstaltungen zwischen der DSJ und einem Landesverband. Gleiches gilt für den Fall, dass die DSJ eine C-Trainer-Ausbildung durchführen will.

Hier meine Stellungnahme:

Auch in Ausnahmefällen akzeptiere ich bei einer Teilnahme am Schulschachpatent diese nicht als C-Trainer-Fortbildung. Begründet wird dies damit: der Badische Sportbund finanziert preiswerter in Baden und Württemberg eine ÜN im DZ sowie Vollpension bei diesem Fortbildungslehrgang (in den Sportschulen). Gleichzeitig wird hier der Ehrenkodex der DSJ und des DSB von den Teilnehmern unterschrieben. Man sollte bedenken, dass ein ausgebildeter C-Trainer 120 UE »hinter sich hat« und bedarf keiner Einführung in das Schachsportgeschehen für »Anfänger«; und eine TN-Gebühr von 30 EUR (durch Zuschuss des Sportbundes aus Toto- und Lottomitteln) dürfte da weitaus preiswerter sein bei ca. 17 Unterrichtseinheiten (incl. Unterlagen).

52. Schachfestival Groningen:

WIM Anne Haast – IM Elisabeth Pähtz 2:4

Niederlande
Elo 2360

Deutschland (SV 1930 Hockenheim)
Elo 2485



Elisabeth (links) gegen Anne in Runde 2

Foto: © Zhaoqin Peng

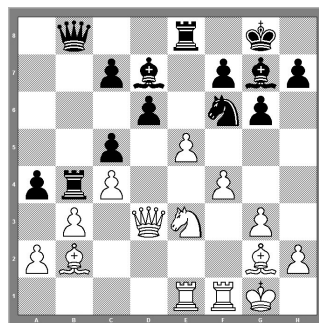
Im Rahmenprogramm des 52. Schachfestivals in Groningen spielten die 21 Jahre alte niederländische Schach-Hoffnung (Nr. 2 bei den Frauen in den Niederlanden [mit ihrer Elo wäre sie auch die Nr. 2 in Deutschland], Landesmeisterin 2013) und Deutschlands Nr. 1 bei den Frauen ein auf sechs Runden angesetztes Match vom 23. bis 29. Dezember; am 25. Dezember war Ruhetag, da in den Niederlanden nicht am Heiligabend, sondern am 1. Weihnachtsfeiertag Geschenke verteilt werden ... und Geschenke verteilen stand nicht auf dem Plan beider Spielerinnen.

Am Ende des Wettkampfes siegte Elisabeth Pähtz (wovon man vor Beginn des Vergleichs schon ausgehen durfte) mit 4:2. Nach der vierten Partie stand ihr Sieg bereits fest.

In der Schlussrunde blieb Elisabeths Angriff diesmal stecken, Annes e7-Bauer mutierte über e5-d4-d3-e2 vom 2-cm-Zwerg zum 2-m-Riesen und brachte Elisabeth in große Beweisnot. Im Endspiel konnte die Niederländerin dann zwei Bauern gewinnen – ohne dass Elisabeth noch einmal die Chance zu einer Gegenaktion erhielt.

Nachdem Elisabeth in der ersten Partie mit der Französischen Verteidigung Remis spielte, ging es in der zweiten Runde mit den weißen Steinen gegen die niederländische Herausforderin. Elisabeth kann mit beiden Farben fast jede Eröffnung spielen, das stellte sie in dieser Partie mal wieder unter Beweis. 1. e4 e5 2. Sc3 Sc6 3. Sf3 Sf6 4. g3 wurde

noch fast 4000 Mal gespielt, es gibt allerdings, Lb5, Lc4 und d4, die häufiger gespielt wurden. 4... g6 wurde erst 100 Mal gespielt und ist somit als Nebenvariante zu bezeichnen, aber auch wenn Elisabeth sich vor der Partie sicherlich nicht auf diesen Zug vorbereitete, reagierte sie richtig. (4... Lc5 5. Lg2 d6 6. d3 a6 7. 0-0 0-0 ist ein anderer möglicher Verlauf der Partie.) 5. d4 exd4 6. Sxd4 d6 7. Sxc6 (7. h3 Lg7 8. Le3 0-0 9. Lg2 wäre ein Übergang in eine Hauptvariante gewesen.) 7... bxc6 8. Lg2 Ld7 9. f4 Elisabeth setzt zum direkten Angriff an. (9. 0-0 ist die letzte Vorgängerpartie. 9... Lg7 10. h3 0-0 11. Le3 Tb8 12. Tb1 a6 13. Dd2 Te8 14. g4 Le6 15. f4 Lc4 16. Tfe1 a5 17. b3 La6 18. Tbd1 d5 1:0 Zdebskaja,N [2284]-Alaev,P Kharkov 2003 nach 58 Zügen.) 9... Lg7 10. 0-0 Tb8 11. Dd3 (11. e5!? ist ein sehr direkter Versuch, der allerdings mit einigen Risiken verbunden ist. 11... dxe5 12. fxe5 Sg4 13. Se4 0-0 14. Lg5 Dc8 sieht vielversprechend für Weiß aus, es kann aber sein, dass der e-Bauer mittelfristig schwach wird.) 11... 12. b3 Te8 13. Lb2 c5 Weiß hat sich bisher sehr harmonisch aufgebaut, hat aber etwas an dem schwachen Bauer auf e4 zu knabbern. 14. Tae1 Tb4 scheint stark zu sein, aber Elisabeth findet die korrekte Fortsetzung. 15. Sd1 Db8 16. c4 Der Turm ist aus dem Spiel, auch die Dame auf b8 scheint etwas ab vom Schuss. 16... a5 17. Se3 a4 18. e5 (siehe Diagramm) alles ist vor-



bereitet für den lange erwarteten Schlag. Elisabeth verschärft die Stellung und hat offensichtlich ihre Chancen richtig eingeschätzt. 18... Sg4 19. Sd5 Lf5?! Jetzt steht Weiß auf Gewinn. (19... axb3 Haast sollte schneller Gegenspiel suchen. 20. Sxb4 bxa2 21. h3! laut Engine einziger Zug, jetzt hat Weiß erheblichen Vorteil. 21... cxb4 22. hxc4 b3 +/- 23. Te3) 20. Dd2 Tb7 21. h3 axb3 22. hxc4 bxa2 23. Sf6+! der taktische Trick, der die Partie einfach gewinnt. 23... Lxf6 24. Lxb7 dxe5 25. gxf5 Dxb7 26. fxe5 Lg5 27. Df2 ein glatter Turm mehr. Das ist zu viel und Anne Haast hat genug gesehen. 1:0

Analyse: [www.schachbund.de/IM Jonathan Carlstedt](http://www.schachbund.de/IM_Jonathan_Carlstedt)

Einzelergebnisse der 6 Runden

Runde	Spilerin	–	Spilerin	Ergebnis
1	Anne Haast	–	Elisabeth Pähtz	½:½
2	Elisabeth Pähtz	–	Anne Haast	1:0
3	Anne Haast	–	Elisabeth Pähtz	0:1
4	Elisabeth Pähtz	–	Anne Haast	1:0
5	Anne Haast	–	Elisabeth Pähtz	½:½
6	Elisabeth Pähtz	–	Anne Haast	0:1

1. Frankenthaler Weihnachts-Open

27. bis 30. Dezember

BSV-Aktive **fett** wiedergegeben

A-Turnier: Stand nach der 7. Runde

Pl.	Teilnehmer	TWZ	Verein	Pkt.	BuH
1	IM Chernov, Vadim	2367	SK 1962 Ladenburg	5,5	28,0
2	GM Kazakov, Mikhail	2473	SC Idar-Oberstein	5,0	29,5
3	Farmani Anosheh, A.	2201	-	5,0	27,5
4	FM Hintze, Helge	2218	Elberfelder SG	5,0	27,0
5	FM Junesch, Gerhard	2327	SC Erdmannshausen	5,0	26,0
6	Heider, Martin	2132	SC Herxheim	5,0	25,5
7	FM Müller, Michael	2206	SC 1934 Viernheim	5,0	23,0
8	Grünter, Martin	2254	Hamburger SK	5,0	23,0
9	Friedel, Marcus	2105	SK 1926 Ettlingen	5,0	22,5
10	Lambert, Andreas	2097	SK Ludwigshafen	5,0	21,0
11	Schmidt, Justus	2021	SK Landau	4,5	29,0
12	FM Kargoll, Peter	2120	SK Frankenthal	4,5	26,0
13	Haas, Michael	2180	SV 1947 Walldorf	4,5	24,0
14	Müller, Erich	2073	SK 1962 Ladenburg	4,5	23,0
15	FM Vatter, Hans-Jo.	2238	SC Untergrombach	4,5	21,5
16	Dushatskiy, Fedor	2109	SV 1930 Hockenheim	4,5	21,0